



## Rechenschaftsbericht der AfB-Stormarn 2023-2025

Die Arbeitsgemeinschaft für Bildung der SPD-Stormarn (AfB-Stormarn) wurde offiziell am 20. September 2021 wiedergegründet und ging aus dem „Arbeitsforum Bildung“ hervor.

Am 3.7.2023 wurde der bisherige geschäftsführende Vorstand wiedergewählt.

- a) Vorsitzender der AfB-Stormarn: Durmis Özen
- b) stellvertretende Vorsitzende: Pia Dietz und Heiko Winckel-Rienhoff
- c) BeisitzerInnen: Franca Boege, Frank Schmalowski und Simone von Pein



Gründungsversammlung der AfB-Stormarn

(v.l.) Fabian Reichardt, Landesvorsitzender der AfB, Durmis Özen, Kreisvorsitzender der AfB-Stormarn und die beiden stellvertretenden AfB-Kreisvorsitzenden Pia Dietz und Heiko Winckel-Rienhoff.

Foto: AfB-Stormarn

Seit 2021 veranstaltet die AfB-Stormarn die „Stormarner Bildungsgespräche“, die sich an alle bildungsinteressierte StormarerInnen wenden. Schwerpunkte sind das Bildungssystem im Allgemeinen und die Auswirkungen auf Kinder und Jugendlichen in Stormarn im Besonderen.

Die „Stormarner Bildungsgespräche“ konnten leider in den vergangenen zwei Jahren mit den Terminen vor Ort nicht ganz an die gut besuchten Videokonferenzen der ersten Jahre anknüpfen. Zwischen 2020 und 2022 lag der Schwerpunkt bei den vielfältigen Besonderheiten der Corona-Pandemie, während seit 2023 der Schwerpunkt bei den vom Kreis getragenen Schulen lag.

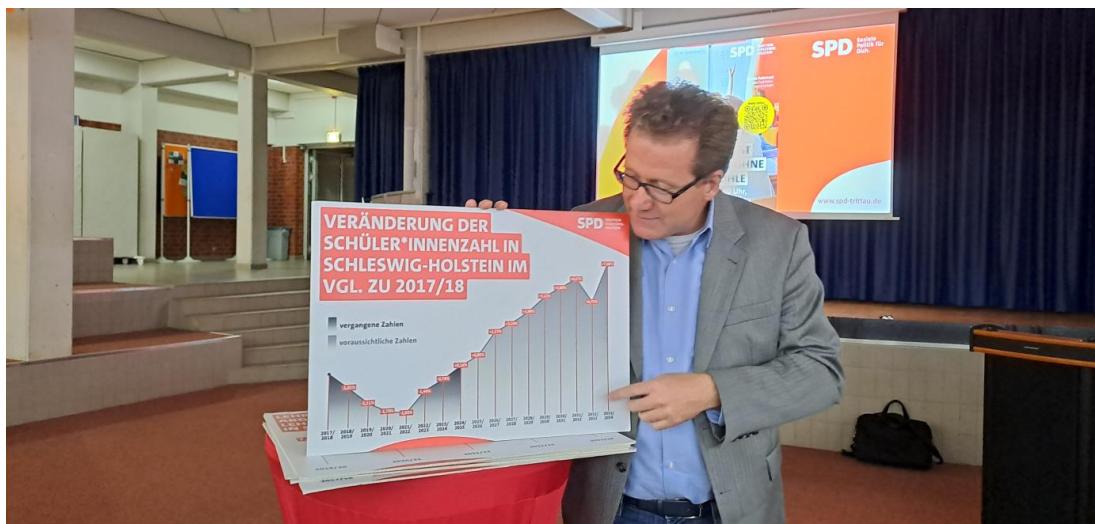
- Im Herbst 2023 fand ein Besuch in der Woldenhornschule in Ahrensburg statt.



Schulleiterin Verena Novotny (2.v.r.) und die SEB-Vorsitzenden Heidrun Krebs (2.v.l.) berichteten beim „4. Stormaner Bildungsgespräch“ den SPD-Bildungspolitiker\*innen (v.l.) Martin Habersaat (Mitglied des Landtags), Angelika Kries (ehem. Schulleiterin der Anne-Frank-Schule Bargteheide) sowie den beiden SPD-Kreistagsabgeordneten Franca Boege und Felix Beyersdorf und Durmis Özen, dem Kreisvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für Bildung, von den Besonderheiten und Problemstellungen der Woldenhorn-Schule in Ahrensburg. -

Foto: Heiko Winckel-Rienhoff

- Der für das Schuljahr 2024/2025 geplante Besuch der Berufsschule in Ahrensburg musste leider wegen der geringen Anmeldezahl abgesagt werden.
- Am 22. Juli 2025 fand in der Gemeinschaftsschule Trittau in Zusammenarbeit mit der SPD-Trittau eine Infoveranstaltung mit Martin Habersaat, dem Bildungspolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion statt.



Um die Herausforderungen und Chancen der heutigen Bildungspolitik ging es bei der Diskussionsveranstaltung „Schule ohne Perspektive ist wie Trittau ohne Wassermühle“.

Martin Habersaat, der Vorsitzende des Bildungsausschusses im Kieler Landtag, berichtete von den fatalen Folgen der Politik des von der CDU geführten Kultusministeriums: „Die bisher erfolgreichsten Maßnahmen gegen den Lehrermangel sind die Kürzung der Kontingentstundentafel und die Reduzierung der Unterrichtsversorgung von 101% auf 100%.“

Foto: Durmis Özen

Auch mit zahlreichen Presseinformationen und Stellungnahmen zum aktuellen Bildungsgeschehen versuchte sich die AfB-Stormarn öffentlich gut positionieren. Die Pressemitteilungen der AfB-Stormarn werden von Bildungsfachleuten als sehr fundiert und ansprechend gelobt, doch leider werden sie immer noch zu selten flächendeckend in der Lokalpresse wiedergegeben und finden zum Teil nur mit Verzögerung ihren Weg auf die Homepage der SPD-Stormarn.

Das sollte in den letzten zwei Jahren durch die stärkeren Akzente im Kreis verbessert werden. Doch während der Bericht von der Fahrt einiger SPD-Kreistagsabgeordneter im Schulbus vom Süden des Kreises bis zur Berufsschule noch ein mediales Echo fand, wurde der Bericht über die geplante Abschaffung der Berufsfachschule nur auf der Homepage der SPD-Stormarn veröffentlicht.

Seit der Kommunalwahl 2023, bei der die AfB-Stormarn die inhaltliche Vorbereitung der Bildungsthemen übernahm, sind nun fünf Mitglieder der Kreistagsfraktion und ein Bürgerliches Mitglied der Kreis-Ausschüsse bei der AfB-Stormarn.

Die AfB-Stormarn konnte sich auch in den vergangenen zwei Jahren durch die aktive Teilnahme an Veranstaltungen der Bundes- und Landes-AfB sowie der Landtagsfraktion über Stormarns Grenzen hinaus weiterhin gut vernetzen und pflegt einen sehr schnellen und informativen Austausch innerhalb der Stormarner SPD-BildungspolitikerInnen.

Mit unseren regelmäßigen „Stormarner Bildungsgesprächen“ und Stellungnahmen haben wir auch in den vergangenen zwei Jahren die Kieler Bildungspolitik und ihre Auswirkungen auf Stormarn kritisch begleitet und Schwerpunkte bei den Bildungsthemen in der Kommune, im Land und im Bund gesetzt. Das wollen wir auch in den kommenden zwei Jahren fortsetzen.

Wenige Tage nach den Sommerferien 2025 haben die BildungspolitikerInnen der SPD-Stormarn nun den bisherigen Kreisvorstand der AfB-Stormarn einstimmig wiedergewählt. Alter und neuer Kreisvorsitzender ist der Lütjenseer Ortsvereinsvorsitzende Durmis Özen.

Dass es nicht nur um Schulthemen geht, macht die Zusammensetzung des Kreisvorstandes deutlich: Die Juso-Kreisvorsitzende Pia Dietz und der Kreisschülersprecher Tammo Vonderheide wurden als stellvertretende Kreisvorsitzende ebenfalls einstimmig (wieder)gewählt. Mit Heiko Winckel-Rienhoff, dem ehemaligen Kreisvoritzenden des DGB Stormarn, Simone von Pein, der ehemaligen Vorsitzenden der Landeselternvertretung Schleswig-Holstein und kommen zwei der BeisitzerInnen im AfB-Kreisvorstand aus völlig anderen Bereichen der Bildungspolitik. Abgerundet wird der neue Vorstand durch Frank Schmalowsky, den Fraktionschef der SPD-Kreistagsfraktion.

Durmis Özen  
Kreisvorsitzender der AfB-Stormarn



AfB-Stormarn – für Bildung und Mobilität  
(v.l.) Pia Dietz, Felix Gläveke,  
Durmis Özen und Bernd Marzi  
Fotos: AfB-Stormarn